

Der Betriebsleiter in der chemischen - und Prozessindustrie



Termin

Mo. 17.11.2025, 08:30 Uhr –
Fr. 21.11.2025, 17:15 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 2.490,00 €*
2.590,00 €* (für Nicht-Mitglieder)

2.590,00 €*
2.490,00 €* (für HDT-Mitglieder)

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 25.06.2025, 13:55 Uhr

Der Betriebsleiter in der chemischen - und Prozessindustrie

Das Programm erstreckt sich über eine Woche, in der alle relevanten Themen angesprochen werden. Dabei wird ausführlich auf die Aufgaben und das Rollenverständnis des Betriebsführers eingegangen.

Wie sind die Anforderungen an Führungskräfte bezüglich Führungsprozess und Führungsverhalten? Wie motiviere ich meine Mitarbeiter, wie gehe ich mit Konflikten um?

Welche Kostenthemen gilt es zu beachten und wie kann ich sie steuern und kontrollieren?

Was muss ich von der Betriebswirtschaftslehre wissen?

Wie werde ich der Verantwortung im Unternehmen gerecht, welche behördliche Aufgaben, Gesetze und Verordnungen muss ich kennen?

Dabei werden Personalführung und Arbeitsrecht oft unterschätzt.

Ein ganzer Tag widmet sich zudem dem nicht bestimmungsgemäßen Betrieb (Krisen- und Notfallmanagement, Eskalation und Deeskalation, etc.), wobei auch die Ursachen und deren Vermeidung diskutiert werden. Prozess- und Ereignisanalyse auch unter Berücksichtigung der Human Factors werden behandelt, um solche Zustände zukünftig zu verhindern.

In einem abschließenden LEAN-Planspiel können alle erworbenen Kenntnisse praktisch angewandt werden. Der Lehrgang schließt mit einer gemeinsamen Zusammenfassung und Diskussion der Umsetzung im Betriebsalltag.

Zum Thema

Betriebsleiter müssen immer mehr Tätigkeiten übernehmen, die mit ihrer naturwissenschaftlichen Ausbildung nichts zu tun haben, und für die sie im Studium kaum vorbereitet wurden. Neben den allgemeinen Qualifikationen für Führungskräfte, wie unternehmerisches Denken, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und Kostenmanagement, sind Kenntnisse auf den Gebieten Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsmanagement und behördliche und gesetzliche Anforderungen an Chemiebetriebe wichtig. Letztendlich kommt es dann aber darauf an, die Kenntnisse und Qualifikationen in den Betriebsalltag einzubringen und in die Praxis umzusetzen. Dabei muss der Betriebsleiter seine Betriebsmannschaft einbeziehen und motivieren und gleichzeitig dafür sorgen, dass die Vorschriften eingehalten werden, die Unternehmensziele verfolgt werden und die Sicherheit und der Umweltschutz gewährleistet ist.

Zielsetzung

Im Seminar werden die grundlegenden Kenntnisse, die ein Betriebsleiter haben muss, vermittelt und mit Praxisbeispielen erläutert. Des Weiteren werden Vorschläge zur Umsetzung in der Praxis vorgestellt und Chancen und Risiken erläutert.

Programm

20.11.2025

08:30–17:15 Behördliche Auflagen, Gesetze und Verordnungen
Dr. Günter Horn

18.11.2025

08:30–17:15 Betriebswirtschaft und Qualitätsmanagement
BWL für Betriebsleiter
Kostenmanagement und Controlling
Planung
Produktionsprogramm
Qualitätsmanagement für Betriebsleiter
Qualitätsaudits

19.11.2025

08:30–17:15 Der „Nicht-bestimmungsgemäße“ Betrieb
Das nicht bestimmungsgemäße Ereignis
Kreativität und Fehler
Analyseverfahren und
Prozessoptimierung

21.11.2025

13:30–17:15 Effektivität und Effizienz am Beispiel Lean
Dr. Günter Horn

08:30–12:30 Recht im Arbeitsumfeld
Gewässerschutzrecht
Abfallrecht
Die Betriebsbeauftragten
Arbeitsschutz,
Arbeitssicherheit
Technikgesetze
Arbeitsrecht
Gewährleistungsrecht

17.11.2025

08:30–17:15 Aufgaben und Rollenverständnis
Dr. Günter Horn
SPACER
Führung und Motivation
Kommunikation und Konfliktmanagement
Fallbeispiel
Konfliktmanagement

Referenten



Dr. Günter Horn

Ingenieurbüro Horn, Frankfurt

Günter Horn ist seit 2004 beratender Ingenieur im Bereich Prozessoptimierung, Projektmanagement, Ereignisanalysen, Instandhaltung und Notfall- und Krisenmanagement. Als Verfahrenstechniker hat er 17 Jahre Industrie-Erfahrung bei der Hoechst AG gesammelt, u. a. als Notfallmanager im Stammwerk Frankfurt-Höchst. Er ist Gründungsmitglied und im Vorstand der Plattform „Menschen in komplexen Arbeitswelten“ e.V.